

Liebe Engagierte, liebe Interessierte,

auf unserem letzten BarCamp am 28.01. ist das Interesse nach Spendenwerben geäußert worden. Daher möchten wir besonders auf den openTransfer #Ankommen Workshop an diesem Samstag, 11.02. hinweisen. Fundraising wird eins von mehreren Themen sein! Mehr Infos siehe unten.

Unser nächster Rundbrief erscheint kurz vor Karneval. Wir möchten Sie herzlich einladen, uns die Termine mitzuteilen, an denen Alt- und Neukölner*innen gemeinsam feiern werden. Gerne nehmen wir diese in den Rundbrief auf.

Ebenso wie weiterer Hinweise auf Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Literaturhinweise, Gesuche etc.pp. Bitte schicken Sie eine kurze Mail bis zum 17.02.2017 an mentoren@koeln-freiwillig.de.

Herzliche Grüße

Gabi Klein, Stefanie Grüter, Kirsten Schmidt

** Sie erhalten diesen Rundbrief, da Sie um Aufnahme in unseren Verteiler gebeten. Wenn Sie den Rundbrief nicht mehr beziehen wollen, mailen Sie bitte an mentoren@koeln.freiwillig.de*

FORTBILDUNG UND VERANSTALTUNGEN

07.02.2017, Beginn: 17:00 Uhr, Ort: Kölner Freiwilligen Agentur, Clemensstr.7, 50676 Köln

Informationsabend für freiwillige Mentor*innen und Pat*innen

Im Rahmen des Projektes [Mentor*innen für Flüchtlingsfamilien](#) begleiten Ehrenamtliche für ein halbes Jahr neu zugewiesene geflüchtete Familien in Köln. Für das Projekt [Pat/-innen für die außerschulische Begleitung von Flüchtlingskindern](#) werden Ehrenamtliche gesucht, die für ein Jahr ein

Grundschulkind je nach Bedarf außerschulisch unterstützen. Die neue Mentoren-Runde beginnt mit einem Vorbereitungsworkshop am 11./12. Februar 2017, die Paten-Runde startet am 11./12. März 2017. Mehr Infos auf den Informationsabenden am 07.02., 14.02., 28.02 oder 07.03.2017. Bitte für die Planung anmelden unter mentoren@koeln-freiwillig.de oder 888278-22

09.02.2017, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Workshop: Vom Umgang mit Vorurteilen und Rassismus

Der gemeinsame Workshop von Melanchton-Akademie und Forum für Willkommenskultur soll Haupt- und Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Flüchtlingen und in der Sozialarbeit einen geschützten Rahmen bieten, um sich selbstreflexiv und kritisch auch mit eigenen Ressentiments, Stereotypen und Vorurteilen auseinander zu setzen – und darauf aufbauend die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern. [Verbindliche Anmeldung](#)

10.02.2017, Zeit: 9.00 – 13:30 Uhr, Ort: AWO, Rubensstr. 7-13, 50676 Köln

Seminar: Texten für Print – und Onlinemedien

Das AWO-Seminar bietet Einblick in die professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, denn journalistisches Texten hat eigene Gesetze. Teilnehmer lernen, die Spielregeln des Medienmarktes kennen und erwerben Sicherheit im Umgang mit Medien. Praktische Übungen helfen, Nachrichten und Texte medienwirksam zu formulieren. Kostenbeitrag: 5,00 € für Ehrenamtliche, 20,00 € für Hauptamtliche. Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung im Büro für Bürgerengagement, Telefon: 0221-20 407-51.

11.02.2017, Zeit: 9.30 – 16.45 Uhr, Ort: Zeitgeist-Kulturzentrum, Wiethasestr.52, 50933 Köln

Einführungskurs für ehrenamtliche Sprachlehrer*innen

Die Diakonie Köln und Region lädt zu einem kostenlosen FEELS – Einführungskurs ein. FEELS (Flüchtlinge - Einführungskurs - Ehrenamtliche - Lernbegleitende - Spracharbeit) ist ein Angebot der Goethe-Institute in Deutschland für ehrenamtliche Lernbegleitende, die Geflüchtete bei der sprachlichen Orientierung im neuen Land unterstützen möchten. Praktische Tipps und Anregungen, ein Überblick über geeignete Materialien sowie interkulturelle Sensibilisierung gehören zum Programm. Weiterer Termin: 18.02.2017. Anmeldung und weitere Infos unter der Rufnummer 0221-160 38 48.

11.02.2017, Zeit: 10:00 – 16.30 Uhr, Ort: COLABOR, Vogelsanger Str. 187, 50825 Köln

openTransfer #Ankommen Workshop

Die Stiftung Bürgermut lädt herzlich Haupt- und Ehrenamtler, die für und mit vorwiegend jungen Geflüchteten arbeiten, zum kostenlose Tagesworkshop ein.

Was ist zu beachten, wenn Geflüchtete sich engagieren wollen? Wie bleibt mein Projekt langfristig arbeitsfähig? Das sind zwei der möglichen Fragen, die gemeinsam geklärt werden können.

Denn die Teilnehmenden erhalten in thematischen Workshoprunden die Gelegenheit, ihre Fragen loszuwerden, gemeinsam über aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Es kommen Experten zu den Themen Fundraising, Rechtsfragen, Pro bono Leistungen und interkulturelle Kommunikation. Mehr Infos und Anmeldung: http://www.bit.ly/ankws_koeln oder per E-Mail an info@buergermut.de.

11.02.2017, Beginn: 13.30 Uhr, Ort: vor dem DGB Haus, Friedrich-Ebert-Str.34, 40210 Düsseldorf, Kundgebung um 15 Uhr vor dem Landtag NRW

Demonstrationsaufruf: Abschiebungsstopp nach Afghanistan - Jetzt! #keinsicheresLand

Am 11. Februar werden Menschen in ganz Deutschland einen Abschiebungsstopp nach Afghanistan fordern. Neben Düsseldorf sind bisher für Berlin, Hamburg, Hannover, Rostock, Nürnberg, Wiesbaden, Trier und Erfurt Demonstrationen angekündigt. Initiatoren für Düsseldorf sind: Flüchtlingsrat NRW, Flüchtlingsrat Düsseldorf, Stay!, Düsseldorf, Nedaje Afghan – Afghanischer Aufschrei, Hindus & Sikhs of Afghanistan.

13.02.2017, Zeit: 17.00 – 21.00 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Neusser Str., Köln-Nippes

„Wir schaffen das – aber nur gemeinsam“ – Besser Zusammenarbeiten in der Flüchtlingsarbeit

Seit Gründung der Willkommensinitiativen ist die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit ein zentrales Thema. Gemeinsam möchten wir uns den daraus entstehenden Fragen widmen und realisierbare Antworten finden. Das Forums für Willkommenskultur, das Bürgeramt Nippes und der Interkulturellen Dienst Bezirksamt Nippes laden Ehren- und Hauptamtlichen, die im Bezirk Nippes tätig sind, zu dieser nicht öffentlichen Veranstaltung ein. Der Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf rund 70 Personen begrenzt. [Mehr Infos](#)

16.02.2017, Zeit: 19:00 – 22:00 Uhr, Ort: Bezirksrathaus Nippes, Neusser Str. 450, Köln

Stadtgespräch mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Wie wollen wir zukünftig miteinander leben? Wie gelingt es, den hier lebenden Menschen das Heimatgefühl zu erhalten und einen Ort des Dazugehörens zu schaffen? Diese und ähnliche Fragen will Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Stadtgespräch mit Bürgern erörtern. Zudem informiert sie über bisher bereits Erreichtes und weitere geplante Schritte.

17./18.02.2017, Zeit: 17.00 – 21.00 Uhr, Seminarhaus Hof Kuppen, Auf der Kuppen 8, 51570 Windeck-Halscheid

Seminar zur Ausbildung von Traumahelfer*innen für Kinder

Der Verein „Akademie für Resilienz und Traumaberatung“ A.R.T. bildet in einem zweitägigen Seminar (Kosten: 120 €) Traumahelfer*innen für geflüchtete Kinder aus. Im Anschluss an das Seminar sollen die freiwillig Engagierte in der „Kindergruppe zur Traumabewältigung – KiTrab“ der Diakonie Michaelshoven über zehn Wochen ein Kind begleiten. Die Gruppensitzung dauert jeweils eine Stunde, anschließend findet jeweils eine einstündige Supervision statt. Aufwandsentschädigung pro Termin: 40 Euro. [Mehr Infos und Anmeldung hier](#)

18.02.2017, Zeit: 09:30 – 12:45 Uhr, Ort: Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 9-11, Köln

Tipps zum interreligiösen Umgang mit muslimischen Geflüchteten

Der Workshop im Rahmen der Reihe „Engagiert für Flüchtlinge“ gibt Interessierten und Engagierten, die mit oder für muslimische Geflüchtete aktiv sind, Anregungen für den interreligiösen Dialog. Gemeinsam werden Ideen für die Umsetzung in der Flüchtlingsarbeit weiterentwickelt. Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

ANGEBOTE

Musical Workshop für Kinder in den Osterferien

Auch in diesem Jahr bietet „Funtastico Kinder machen Musical“ mit dem Förderverein „Kinder stark machen e.V.“ 2 Plätze für Flüchtlingskinder für den Kindermusical-Osterferien-Workshop „Cats“ im Brunosaal in Klettenberg an. Der Workshop findet für Kinder im Alter von 5,5 bis 13 Jahre (2 Altersgruppen) von 9:00 - 16:00 Uhr statt. Donnerstag um 13:13 Uhr ist die Aufführung. Kontakt: [Mail](#)

Malen und Singen im Atelier

Im Rahmen des KunstSalon-Projektes „Culturelink – Projekte für und mit Geflüchteten“ lädt Anna E. Stärk (Malerin, Fotografin und Kunsttherapeutin) zusammen mit einer Musikerin und Musiktherapeutin zum gemeinsamen Malen, Singen und Kuchenessen in ihr Atelier in der Kölner Südstadt ein. Bei ausreichender Nachfrage besteht die Möglichkeit eines regelmäßigen Treffens. Kontakt: Jana Bütow unter 0221- 936 797 05 oder per [Mail](#) . [Weitere Informationen](#)

Robert Bosch Stiftung fördert Nachbarschaftsprojekte

Die [Robert Bosch Stiftung](#) fördert im Rahmen des Programms „Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft“ Projektideen, die das Miteinander junger Menschen mit anderen Jugendlichen fördern und Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten bauen. Bewerben können sich lokal oder stadtteilübergreifende Projekte, die ihre unmittelbare Nachbarschaft, ihre Gemeinde oder ihr Viertel mit Leben füllen und längerfristig ausgerichtet (6 bis 24 Monate) sind. Der Einsendeschluss für die neunte Auswahlrunde endet am 15. März 2017. [Nähere Infos und Bewerbungsunterlagen](#)

Bildungsstipendium für geflüchtete Jugendliche

Noch bis zum 15. März können sich geflüchtete Jugendliche für ein START-Stipendium bewerben. Es bietet finanzielle Unterstützung für Bildungsausgaben, persönliche Betreuung durch START-Landeskoordinatoren sowie ein umfassendes Bildungsprogramm. Bewerben können sich motivierte Jugendliche, die seit max. 5 Jahren in Deutschland leben und zwischen 14 und 21 Jahre alt sind. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen sie mindestens die 8. Klasse besuchen und noch mindestens zwei weitere Jahre zur Schule gehen. Die Bewerbung ist unabhängig von der aktuellen Schulform oder dem angestrebten Abschluss. [Weitere Infos und zur Bewerbung](#)

Ausschreibung „Gesundheitspreis 2017“ - Angekommen in Nordrhein-Westfalen: Flüchtlinge im Gesundheitswesen

Mit diesem Preis will das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW beispielhafte Projekte auszeichnen, die dazu beitragen, dauerhaft tragfähige Strukturen in der medizinischen Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden zu schaffen und die Integration geflüchteter Menschen in das Gesundheitswesen zu verbessern. Verbände und Institutionen, Initiativen und Fachleute aus NRW sind dazu aufgerufen, sich mit ihren Projekten an dem Wettbewerb zu beteiligen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2017.

[Weitere Informationen](#)

GESUCHT

Spielzeug für draußen gesucht

Für eine Vorbereitungsklasse mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien wird Pausenspielzeug gesucht. Springseil, Gummitwist, Bälle und alles, was mit nach draußen genommen werden kann, sind herzlich willkommen. Mehr Infos bei [Jana Koof per Mail](#) oder unter der Rufnummer 01774234656.

Ehrenamtliche Nachhilfe in Technischem Zeichnen gesucht

Für einen jungen Geflüchteten, der zurzeit eine Internationale Förderklasse am Berufskolleg in Deutz besucht und in Sülz wohnt, wird dringend eine ehrenamtliche Nachhilfe im Bereich „Mathematik/Technischem Zeichnen“ gesucht. Weitere Auskünfte gibt es bei Fabian Erbacher unter der Rufnummer 0176 62052732.

Pat*innen für jugendliche Geflüchtete gesucht

Der Verein Ceno sucht Pat*innen zur Begleitung jugendlicher Geflüchtete bei ihrer Integration in Köln. Die Ehrenamtlichen werden mit Workshops auf ihre Aufgabe vorbereitet und durch themenorientierte Seminare, Erfahrungsaustausch und Supervision in ihrer Aufgabe begleitet. Interessierte sollten für die

Patenschaft Berufs- und Lebenserfahrung, Interesse an der Lebenswelt der Jugendlichen, Gelassenheit und Geduld, Zeit für regelmäßige Treffen, Humor und Ausdauer mitbringen. Nähere Informationen gibt es bei Işıl Yıldırım vom Verein Ceno & Die Paten [per Mail](#) oder unter der Rufnummer 0221 995 998 12.

Büroraum in Köln gesucht

Das Projekt "Kompass F- Kompetenzentwicklung im Diskriminierungsschutz für Flüchtlinge" führt eine Feldanalyse zu Diskriminierungsrisiken bei geflüchteten Menschen durch, entwickelt

Interventionsstrategien und bietet Qualifizierungs- und Sensibilisierungsworkshops sowie Ko-Beratung bei Diskriminierungsfällen für Einrichtungen der Flüchtlingsarbeit in NRW an. Gesucht wird ein Büroraum von ca. 20 qm für das Projektteam in Köln, gerne angebunden an eine Einrichtung/Initiative der Flüchtlingsarbeit. Die Miete wird aus Projektmitteln finanziert. Angebote bitte per [Mail](#)

FREIZEITVERANSTALTUNGEN

Mittwochs von 10:30 – 12:45 Uhr, Ort: Ev. Familienbildungsstätte, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Interkultureller Frühstückstreff

Willkommen in der FBS! Interkultureller Treff für alle Eltern mit ihren Kindern. Frühstücken, Austauschen, Singen, Spielen und gemeinsam Deutsch Lernen. Pro Familienfrühstück: 1,00 €, keine Anmeldung erforderlich.

07.02.2017, Zeit: 13:30 Uhr, Ort: Schwimmbad der Hauptschule Rodenkirchen

Kostenloser Schwimmkurs für Mädchen

Der grenzenlose Sportverein bietet gemeinsam mit dem Turnverein Rodenkirchen das Projekt Schwimmkultur an. Ziel ist es, jungen Mädchen ab 16 Jahren und Frauen kostenfrei das Schwimmen bei zu bringen. Das Bad an der

Hauptschule Rodenkirchen ist von außen nicht einsehbar und wird in dieser Stunde nur von Frauen genutzt. [Anmeldung per Mail](#)

08.02.2017, Zeit: 18:30 - 22:00 Uhr, Ort: Ev. Familienbildungsstätte,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Gemeinsamer Kochabend

Seit März 2015 veranstaltet der Verein Interaktion gemeinsam mit der Evangelischen Familienbildungsstätte regelmäßig Kochabende mit Deutschen und Flüchtlingen in Köln. Finanziert werden die Kochabende durch Spenden. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte [per Mail](#).

09.02.2017, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: Helmholtzplatz 11, Köln

Kölner Willkommenschor sucht Mitsänger

Der Kölner Willkommenschor lädt Geflüchtete und alle Interessierte ein mitzusingen: Das Chor trifft sich jeden Donnerstag, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nähere Informationen [per Mail](#) oder unter Tel. 0151/50168127 bei Joachim Geibel.

11.02.2017, Zeit: 11:00 – 15:00 Uhr, Ort: Ev. Familienbildungsstätte,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Interkultureller Spaziergang durch Köln- Ausflug ins Sportmuseum!

Die Evangelische Familienbildungsstätte bietet Begegnungsspaziergänge der besonderen Art. Im Februar startet der Themenspaziergang "Das sportliche Köln". Neu-Kölner*innen soll gezeigt werden, was Köln in Sachen Sport zu bieten hat. Nach einem gemeinsamen Frühstück geht es zu Fuß los. Ende der Tour wird ca. 15 Uhr sein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich! Kontakt: Julia Mauersberger, Tel. 0221-47445519 oder per [Mail](#)

16.02.2017, Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Ev. Familienbildungsstätte,
Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Interkultureller Familiennachmittag „Karneval ist typisch Deutsch!“ für Geflüchtete und andere Interessierte

„Typisch deutsch...“ - was ist das eigentlich? Die eigene Kultur spiegelt sich im Verhalten und in Gewohnheiten wieder, aber auch in Bräuchen und Traditionen. Einigen bekannten Bräuchen will die Ev. Familienbildungsstätte in ihrer Kursreihe auf den Grund gehen. Natürlich sind auch alteingesessene Kölner*innen herzlich

willkommen. Beim gemeinsamen Basteln, Spielen und Reden soll das jeweilige Thema erschlossen werden: Was ist ein "Jeck"? Wann ist die "fünfte Jahreszeit"? Und warum ziehen an Karneval tausende Menschen verkleidet durch die Straßen? Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erforderlich! Kontakt: Julia Mauersberger, Tel. 0221-47445519 oder per [Mail](#)

16.02.2017, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum, Bibliothek (2. OG)

Zweisprachige Lesung: STIMMEN AFRIKAS

Sigrid Heiduschka, Studierende der Masterstudiengänge Comparative Studies und Literaturübersetzen der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, liest aus ihrer Übersetzung von „Miracle“ des nigerianisch-amerikanischen Schriftstellers Tope Folarin. Das Buch handelt von einem „Wunder“, das sich in einer evangelikalen, nigerianischen Kirche in Texas zuträgt. Azizè Flittner dolmetscht das Gespräch. Eintritt: 6€/4€ ermäßigt.

16.02.2017, Zeit: 20:00 Uhr, Ort: guckundhorch, Buchheimer Straße 1A, 51063 Köln-Mülheim,

Lesung: Words Welcome!

Auf Einladung der Stadtteilschreiber von Köln-Mülheim lesen geflüchtete Autor*innen und Journalist*innen ihre Geschichte, Geschichten und Gedichte. Ziel ist der Aufbau eines Autorennetzwerks. [Weitere Informationen](#)

Film über das integrative Chorprojekt GRENZENLOS in Köln

Der Film ist ab sofort aus der Mediathek von NRWision abzurufen: entweder auf www.nrwision.de gehen oder direkt über diesen [Link](#).

INFORMATION

Flyer erklärt informiert Geflüchtete über Kölner Karnevalsbräuche

Für Geflüchtete ist die 5. Jahreszeit in der Regel etwas vollkommen Unbekanntes. Deshalb hat das Festkomitee Kölner Karneval einen Flyer herausgebracht, der Geflüchteten in deutscher, englischer und arabischer Sprache Informationen zum Kölner Karneval liefert. Im Vordergrund stehen dabei die Einladung mitzufeiern und ganz konkrete Tipps für die Karnevalstage. [Download \(deutsch/arabisch\)](#). [Download \(deutsch/englisch\)](#)

Wegbegleiter für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge

Der „Bundesfachverband unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge“ (BumF) hat eine neue Broschüre für junge Geflüchtete veröffentlicht. Sie erklärt in einfacher Sprache, was sie nach ihrer Ankunft in Deutschland wissen müssen. Die informiert über zuständige Ämter und Behörden, erklärt das deutsche Schulsystem und weist auf Möglichkeiten und Grenzen des Familiennachzugs hin.

Aktuell steht die Broschüre nur in deutscher Sprache zur Verfügung; sie soll aber zeitnah in andere Sprachen übersetzt werden. [Zum Download](#)

BAMF-Studie untersucht Einflussfaktoren beim Spracherwerb

Eine neue Studie des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erklärt, Faktoren beim Deutscherwerb für Migrant*innen eine wichtige Rolle spielen. Dabei stellte sich unter anderem heraus, dass Kurszusammensetzung und unterschiedliche Bildungsniveaus nur wenig Einfluss auf den individuellen Lernerfolg haben. Die Studie gibt zudem praktische Handlungsempfehlungen, wie der Spracherwerb gefördert werden kann. [Zum Download](#)

Informationsfilm zum Integrierten Flüchtlingsmanagement

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat einen Film über das Konzept des „Integrierten Flüchtlingsmanagements“ vorgestellt. Dieser liefert in drei Kapiteln Informationen über Ankunft und Registrierung, das Asylverfahren sowie Integration und Rückführung. Ansprechende Illustrationen erläutern so die verschiedenen Phasen, die Asylbewerber bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens durchlaufen, und wie die Arbeitsabläufe der beteiligten Behörden ineinander greifen. Ein Sprecher beschreibt die Abläufe und Hintergründe. Der Film ist in Deutsch und Englisch erhältlich. [Zum Download \(deutsch\)](#). [Zum Download \(englisch\)](#)

Einsatz von Bundesfreiwilligen in der Flüchtlingshilfe

Das Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst nach § 18 des Bundesfreiwilligendienstgesetzes (BFDG) ermöglicht Initiativen und Einrichtungen

der Flüchtlingshilfe die Einrichtungen maßgeschneiderter Stelle für Bundesfreiwilligendienstleistende (Bufdis). Die Freiwilligen werden von einer anerkannten BFD-Einsatzstelle eingestellt, die sie dann an andere Projekte oder Einrichtungen „entsenden“ kann. Nähere Informationen dazu gibt es beim Verein „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln“ unter der Rufnummer 0221 47 44 13-0.

Formulierungshilfen für einen diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch

Die Neuen deutschen Medienmacher haben vor diesem Hintergrund in den letzten Jahren ein Glossar für die Berichterstattung im Einwanderungsland entwickelt. Dieses hat das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit (IDA e. V.) gemeinsam mit den Neuen deutschen Medienmachern für den Einsatz in der Bildungsarbeit weiterentwickelt und in überarbeiteter Form für die Jugendarbeit, die Erwachsenenbildung, die Arbeit mit Migrantenorganisationen und mit Geflüchteten neu herausgegeben. [Zur Website und Bestellung](#)

Broschüre „Berufsausbildung in einer Einwanderungsgesellschaft - Praxis gestalten“

Die Broschüre der Initiative „Chance Ausbildung“ der Bertelsmann Stiftung ermöglicht Einblicke in bereits bestehende Bildungsangebote, Konzepte und Fördermaßnahmen des Bundes und der Länder in den Bereichen Sprachförderung, Berufsvorbereitung und anerkannte Berufsausbildung. Zudem benennt sie die wesentlichen Herausforderungen und weiteren Handlungsbedarfe für eine gelingende Integration in Ausbildung. [Zum Download](#)

Kompetenzkarten für die Potenzialanalyse in der Migrationsberatung

Menschen mit Migrationshintergrund haben in Deutschland noch immer deutlich schlechtere Bildungs- und Berufschancen. Doch viele Neuankömmlinge bringen wertvolle Vorerfahrungen und Qualifikationen mit. Um diese schneller erkennen und nutzen zu können, hat die Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) und den sieben Wohlfahrtsverbänden Kompetenzkarten für die Migrationsberatung entwickelt. [Zur Bestellung \(kostenpflichtig\)](#)

Der Werkzeugkoffer für Ehrenamtliche

Ausreichende Deutschkenntnisse spielen eine zentrale Rolle bei der Integration in Arbeit und Gesellschaft. Von Ehrenamtlichen bereitgestellte Angebote zur Sprachbegleitung sind eine wichtige Unterstützung im Integrationsprozess.

Pädagogisches Grundwissen und Orientierung in der Vielfalt der Lernmaterialien für Deutsch als Fremdsprache gehören zu den zentralen Herausforderungen, die den Ehrenamtlichen hierbei begegnen. Das Dossier "Sprachbegleitung einfach machen!" hilft Ehrenamtlichen bei der Entwicklung ihrer Deutschlernangebote und hält einen Werkzeugkoffer für Ehrenamtliche bereit, damit die Begegnung mit den Lernenden menschlich befriedigend, pädagogisch durchdacht und sprachlich ergiebig ist. [Zur Website](#)

Veranstaltungen des Flüchtlingsrates NRW

der Flüchtlingsrat NRW veranstaltet im Februar und März 2017 mehrere Podiumsdiskussionen zur Flüchtlingspolitik in NRW. [Weitere Informationen](#)

AUF ABRUF

Für Willkommensinitiativen, die Interesse an einem der u.a. Abend- oder Tagesveranstaltungen haben, bietet das Forum für Willkommenskultur Veranstaltungen auf Nachfrage und gemäß der Ressourcen gerne vor Ort an.

- Informationen zum Asylverfahren für Flüchtlinge - Ein mehrsprachiges Veranstaltungsangebot vor Ort
- „Aber ich bin doch kein*e Deutschlehrer*in!“ - Wie die Sprachförderung von Kindern im Ehrenamt gelingt
- Mentor*innen, Tandems, Friends, Welcome-Partner*innen – Wie können Projekte zur 1:1 – Unterstützung für geflüchtete Menschen gelingen?
- Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen als Ehrenamtliche*r
- Interkulturelle Kompetenz - ein Schlüssel zum gegenseitigen Verstehen
- Vom hohen Puls zum langen Atem - Beratung und Austausch für das nachhaltige Wirken einer Willkommensinitiative
- „LSBTIQ* - endlich sicher in Deutschland! Oder etwa nicht?“ in Kooperation mit der Rainbow Refugees Cologne-Support Group

[Mehr Infos und Kontaktdaten](#)

Redaktion: Stefanie Grüter, Gabi Klein, Kirsten Schmidt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e.V. im Rahmen des „[Forum für Willkommenskultur](#)“

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278 22 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln |

Die vorherigen Ausgaben des Rundbriefs finden Sie im [Archiv](#)

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur e.V.](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat e.V.](#) Es versteht sich als Unterstützer der Kölner Willkommensinitiativen, will Anlaufstelle für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit sein sowie ihre Vernetzung und ihren Austausch fördern. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge weiterzuentwickeln und dadurch ihre Ressourcen und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: koelner-fluechtlingsrat.de